

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **6 (1912)**

Heft 15

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

handle, sollten sie für deren „geringe“ Leistungen nicht nur gar nichts bezahlen, sondern noch bares Geld auf die Hand bekommen.“ — Ein prächtiges „praktisches Christentum“! Es ist erfreulich, daß der neugegründete Fürsorgeverein für Taubstumme sich auch die Aufgabe stellt, für Berufsbildung der Taubstummen zu sorgen.

Deutschland. Am 30. Juni dieses Jahres fand die Grundsteinlegung des ersten sächsischen Taubstummenheims in Zwickau statt, zu welchem zwei taubstumme Geschwister, Kommerzienrat Falck und Schwester (Bergwerkbefitzer) — neben Herrn Pastor Gocht in Zwickau die Hauptförderer — die meisten Liebesopfer beigetragen hatten.

Trier. Am 20. Juni dieses Jahres begann an der hiesigen Taubstummenanstalt ein fünfwöchiger Kursus zur Ausbildung von katholischen Geistlichen für den Verkehr mit Taubstummen. Es nehmen an demselben 20 Theologen teil. Der Kursus erstreckt sich auf die Einführung in Theorie und Praxis des Taubstummenbildungswesens. Die Herren Teilnehmer zeigen ein sehr großes Interesse. Diese Einrichtung ist auf Antrag des Anstaltsdirektors vom Bischof genehmigt und wird sich alljährlich wiederholen; sie wird zweifellos den zerstreut lebenden Taubstummen von großem Nutzen sein.

Wann werden unsere katholischen Taubstummen auch ihre regelmäßigen Gottesdienste erhalten? (D. R.)



Gabelliste für den Schweizerischen Taubstummenheim-Fonds
im 2. Quartal 1912.

Kollekten v. Taubstummengottesdiensten: Kulm 6. 10, Schöftland 3. 25, Windisch 6. —, Landenhof-Marau 5. 10 . . .	Fr.	20. 45
Bern-Land	"	52. 50
Erlös aus Verkauf von gebrauchten Briefmarken durch Herrn Sutermeister	"	49. 50
Herr J. Ritter, Kantonsheifer, Metstal	"	5. —
Ungenannt (Postst. Bettenhausen)	"	2. —
Uebertrag	Fr.	102. 45

Uebertrag	Fr.	102. 45
Sophie Werren, Wilderswil	"	5. —
Unbekannt	"	2. —
Durch Schwester Kathri in der Filiale des Bürgerspitals	"	17. —
Legat der Fräulein M. Siebenmann sel. in Basel	"	200. —
Geschw. Ripfer, } durch die Evang. Goldbach } Gesellschaft Bern	"	9. —
Anonym	"	50. —
Frau Zeller, Steffisburg, zum Andenken an ihren verstorbenen taubstummen Bruder	"	20. —
Ungenannte in Konolfingen	"	5. —
Frau Magda Birch-Graf, Rüschnacht-Zürich	"	2. —
Subvention des Schweizerischen Fürsorgevereins für Taubstumme gemäß Beschluß des Zentralvorst. v. 27. Juni 1912	"	1000. —
Herr und Frau Dr. Leo Weber-Berty, alt Bundesrichter, in Bern (durch Herrn Sutermeister)	"	500. —
Summa	Fr.	1939. 45

Allen Gebern herzlichsten Dank!

Bern, den 18. Juli 1912.

Notar **P. v. Grenerz**, Zentralkassier Bern, Zeughausgasse 14.

Bitte.

Von den Jahresberichten der Taubstummenanstalt St. Gallen fehlen in unserer Zentralbibliothek folgende:

1. Bericht 1859/1860, 4. Bericht 1865/1863,
5. Bericht 1863/1864, 7. Bericht 1865/1866,
9. Bericht 1867/1868, 17. Bericht 1875/1876,
20. Bericht 1878/1879, 32. Bericht 1890/1891.

Für Zusendung dieser Nummern wäre sehr dankbar Der Zentralbibliothekar G. S.



Zentralbibliothek des Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme. Sowohl **Taubstummenanstalten** als **Private** werden nochmals ebenso freundlich als dringend gebeten um Uebersendung **aller** entbehrlichen **Jahresberichte** und **anderer einschlägiger Drucksachen!**

Herr **J. Ruf-Joß**, mechanische Bau- und Möbelschreinerei in **Murgenthal** (Aargau) sucht für den Herbst einen taubst. Lehrling.